

Editorial

Karin Harrasser und Elisabeth Timm

Begeisterung ist nicht nur ein Wort im Thema dieses Heftes der ZfK, sie artikuliert sich hier auch im überbordenden Umfang und in formalen Experimenten. Die Initiative von Erhard Schüttpelz und Martin Zillinger, Thomas Hauschild eine Ausgabe zum Geburtstagsgeschenk zu machen, hat nicht nur uns als Gesamtherausgeberinnen überzeugt, sondern auch viele weitere Autorinnen und Autoren.

Thomas Hauschild hat 2007 gemeinsam mit Lutz Musner die ZfK begründet, die seither zweimal jährlich erscheint. Er hat der Ethnologie beharrlich einen Gang vorgeschlagen, der sich nicht ausschließlich an postkolonialen und dekonstruktivistischen Horizonten ausrichtet, bei dem aber auch romantische Exotismen nicht mehr zum Verweilen einladen. Mit einer eigentümlichen Mischung aus Wissen, Inspiration und Widerspenstigkeit weigerte er sich überdies, das so hinausgeschickte Denken und Tun als Patron zu beschützen. Was dann kulturwissenschaftlich entstehen kann, zeigt sich in dieser Gabe. Auguri!

Zudem noch ein Hinweis in eigener Sache: Seit Kurzem ist die Homepage der *Zeitschrift für Kulturwissenschaften* online, dank Förderung der DFG und dank erheblicher Beiträge der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster und der Kunstuniversität Linz. Unser persönlicher Dank gilt allen Beteiligten, insbesondere dem engagierten Redaktionsteam Michael Geuenich, Christian Kintner und Lisa Schöne:

www.zeitschrift-kulturwissenschaften.de